

*Die Universität Duisburg-Essen ist eine junge, innovative Universität inmitten der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denkt sie in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickelt Ideen mit Zukunft. Sie lebt Vielfalt, fördert Potenziale und engagiert sich für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

*IDOS ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen und ein Think Tank auf dem Gebiet globaler nachhaltiger Entwicklung. Es wurde 1964 als gGmbH gegründet und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) als Gesellschafter getragen.*

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaft im gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem German Institute of Development and Sustainability (IDOS) in Bonn nach dem Jülicher Modell zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende auf zunächst fünf Jahre befristete Stelle zu besetzen:

### **Universitätsprofessur „Globale Politik für nachhaltige Entwicklung“**

(Bes.-Gr. W3 LBesO W)

verbunden mit der Position einer:s

#### **Stellvertretende\*n Direktor\*in des IDOS (m/w/d)**

Gesucht wird eine strategisch denkende und integrative Führungspersönlichkeit mit exzellenter Forschungserfahrung im Bereich der globalen nachhaltigen Entwicklung.

Mit der Ernennung zur:m Professor:in wird die Person unmittelbar für die Wahrnehmung der Leitungsfunktion an das IDOS beurlaubt (Dienstort Bonn). Die stv. Direktor:innenschaft geht einher mit der Aufgabe als zweiter:m Geschäftsführer:in. Es besteht eine Lehrverpflichtung am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen im Umfang von 2 SWS.

#### **Anforderungsprofil:**

- Der:die Professor:in soll mit international sichtbaren begutachteten Publikationen und der Einwerbung von Drittmittelprojekten in kompetitiven Verfahren das Forschungsprofil von IDOS und der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften weiterentwickeln.
- Der:die Professor:in gewährleistet gemeinsam mit der Direktorin des IDOS in gemeinsamer Geschäftsführung und gemeinsam mit dem Kuratorium und dem Internationalen Wissenschaftlichen Beirat sowie allen Mitarbeiter:innen die exzellenten Leistungen des Instituts in Forschung, Beratung und Ausbildung und vernetzt es weiter national, europäisch und international.
- Mit Blick auf das etwa 110-köpfige wissenschaftliche Team und das vielfältige Portfolio des IDOS (Forschung, Beratung, Ausbildung, Kommunikation) ist Offenheit für interdisziplinäre Kooperation innerhalb der Gesellschafts-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften unerlässlich.
- Erwartet werden zudem Erfahrung in und starkes Interesse an der Beratung von Bundes- und Landesministerien sowie nationalen, europäischen und internationalen Einrichtungen.
- Gesucht wird die Fähigkeit, innovative Forschungsthemen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zu identifizieren, interdisziplinäre Forschungsgruppen zu formen und diese anzuleiten sowie aus theoriegeleiteter Forschung praxistaugliche Lösungsmöglichkeiten abzuleiten und den Wissenstransfer in die Praxis effizient zu organisieren.
- Hierbei sind Erfahrung in der Mitarbeiter:innenführung, Strategieumsetzung und ein Verständnis von kaufmännischen Geschäftsprozessen unerlässlich.
- Erwartet werden zudem die Betreuung politikwissenschaftlicher Doktorand:innen sowie die Beteiligung an der Lehre der Universität und am IDOS.

#### **Voraussetzungen und Qualifikationen:**

- Ausgewiesene politikwissenschaftliche Expertise auf dem Gebiet internationaler Zusammenarbeit, Entwicklung und Nachhaltigkeit, die in der Entwicklungsforschung, den Internationalen Beziehungen, der Vergleichenden Politikwissenschaft oder verwandten Fachgebieten verortet ist.
- Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen

- der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte oder – bei Bewerbungen aus dem Ausland – von vergleichbaren Förderinstitutionen
- Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen und des IDOS – sind darzulegen.
- Erfahrungen in der Leitung von Forschungsvorhaben sowie in Politikberatung
- Nachgewiesene Organisations- und Führungskompetenz (möglichst inkl. kaufmännischer Geschäftsprozesse), integrative Kommunikations- und Teamfähigkeit, motivierender Führungsstil
- Forschungserfahrung außerhalb des OECD-Raums
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse. Der Erwerb guter Deutschkenntnisse wird in den ersten zwei Jahren erwartet

Die Co-Leitung eines Forschungs- und Beratungsinstituts in der Größenordnung des IDOS erfordert Präsenz vor Ort, wie auch die Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen. Die Bereitschaft, den Lebensmittelpunkt in die Region Bonn zu legen, wird daher vorausgesetzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Besetzung der Professur erfolgt zunächst befristet für fünf Jahre. Die Entfristung der Professur erfolgt im Fall einer erstmaligen Wiederbestellung als stv. Direktor:in am IDOS. Mit der Ernennung zur:m Professor:in wird die Person unmittelbar für die Wahrnehmung der Leitungsfunktion an das IDOS beurlaubt (Dienstort Bonn). Die Bestellung als stv. Direktor:in erfolgt durch die Gesellschafter zunächst für fünf Jahre. Im Falle einer Nicht-Wiederbestellung als stv. Direktor:in wird eine unbefristete Anstellung am IDOS angeboten.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<http://unidue.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Das IDOS setzt sich ebenfalls für Diversität und Chancengleichheit ein. Es ist als familiengerechte Einrichtung zertifiziert. Ziel des IDOS ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern.

Die Bewerbungen sollten folgende Unterlagen enthalten: Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Forschungskonzept für die Leitungsstelle am IDOS (max. 5 S.), Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Beschreibung der Leitungs- und Beratungserfahrung, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln. Die Bewerbungen sind in englischer Sprache bis zum 09.04.2025 in einem einzigen PDF-Dokument elektronisch zu richten an: Frau Prof. Dr. Petra Stein, Dekanin der Fakultät für Gesellschaftswissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Dekanat, Lotharstr. 65, 47057 Duisburg) ([dekanat@gesellschaftswissenschaften.uni-due.de](mailto:dekanat@gesellschaftswissenschaften.uni-due.de)).

### Weitere Informationen zum IDOS und zur UDE

Auf der Grundlage unabhängiger Forschung berät das **IDOS** Entscheidungsträger:innen unterschiedlichster Governance-Ebenen in Politik und Praxis. Forschung und Beratung finden in internationalen und sektorübergreifenden Kooperationen statt, die in vielerlei Hinsicht mittels der drei postgradualen Ausbildungsprogramme und dem Doktorand:innenprogramm des Institutes getragen und gelebt werden. Die multiperspektivische und transdisziplinäre Forschung des IDOS zur Interdependenz von ‚Entwicklung‘ und ‚Nachhaltigkeit‘ zielt darauf ab, die global unterschiedlichen Visionen nachhaltiger und sozialgerechter Zukünfte innerhalb der planetaren Leitplanken empirisch zu erheben, sowie wissenschaftlich-basiert und in Partnerschaften Ansätze für die hierfür notwendigen Prozesse des Umbaus von Sozial- und Wirtschaftssystemen, und der Systeme internationaler Kooperation selbst, zu entwickeln. IDOS setzt sich somit ein für eine kollaborative und konstruktiv kooperierende multipolare Weltordnung als Grundlage für Zukunft.



An der **UDE** ist das Institut für Politikwissenschaft mit gegenwärtig 14 Lehrstühlen und Professuren sowie über 70 Mitarbeiter:innen eine der größten Lehr- und Forschungseinrichtungen für Politikwissenschaft in Deutschland. Übergreifend setzt das Institut in der Forschung die folgenden Schwerpunkte: a) Friedens- und Konfliktforschung in Verbindung mit entwicklungspolitischen Fragen;

b) Vergleichende Politikwissenschaft; c) Politikwissenschaftliche Area-Studies mit einem Fokus auf Europa, Asien und Afrika; d) Politische Steuerung und Governance-Forschung sowie Verwaltungsforschung, e-Demokratie und e-Governance; e) Politikmanagement, politische Kommunikation und öffentliche Meinung.